

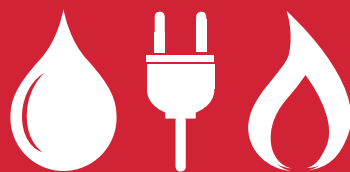
Energieräuber ...

kennen Sie genug.

Nur keine Panik.

Sie können auch nach 2026 mit Öl heizen.

Wir liefern Energie.
Versprochen.



Heizöl Diesel Strom Gas

Alles Wichtige
zum geplanten Klimaschutzprogramm.

BHM Beyer
Energiehandel GmbH

Gewerbestraße 21
16540 Hohen Neuendorf
Gebührenfrei: 0800 / 2100 400

BHM Beyer
Energiehandel GmbH



Die Beschlüsse des Klimakabinetts zur Zukunft der Ölheizung sorgen für viel Aufregung in der Branche und Verunsicherung.

Dieser Informationsflyer gibt Ihnen einen Überblick über die aktuelle Situation und zeigt mögliche Handlungsalternativen auf.

Hintergrund

Der Deutsche Bundestag hat mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen wesentliche Teile des Klimaschutzpakets beschlossen. Union und SPD wollen mit dem Klimaschutzprogramm sicherstellen, dass Deutschland sein Klimaschutzziel für das Jahr 2030 einhält. Bis zu diesem Zeitpunkt will Deutschland seinen Treibhausgasausstoß um mindestens 55 Prozent im Vergleich zu 1990 verringern.

Das verabschiedete Klimaschutzgesetz legt fest, welche Mengen von klimaschädlichen Gasen die Bereiche Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft, Energie und Industrie jährlich ausstoßen dürfen.

In der Presse ist von einem "Ölheizungsverbot" die Rede. Das ist falsch und führt zu Aufregung und Verunsicherung bei Kunden. Die beschlossenen Eckpunkte sind noch nicht verbindlich geregelt und müssen größtenteils noch in ein Gesetzgebungsverfahren – hier können sich daher durchaus noch Änderungen ergeben.

Dürfen Ölheizungen weiter betrieben werden?

Ja, bestehende Ölheizungen können weiter betrieben werden – auch über das Jahr 2026 hinaus.

Dürfen auch künftig neue Ölheizungen eingebaut werden?

Ja, das dürfen sie. Bis Ende 2025 können alte Ölkessel ganz einfach gegen ein neues Öl-Brennwertgerät ausgetauscht werden. Eine solche Modernisierung lohnt sich weiterhin, da ein effizientes Öl-Brennwertgerät den Heizölbedarf deutlich reduzieren kann. Ab 2026 sollen Ölheizungen eingebaut werden dürfen, wenn sie erneuerbare Energien mit einbinden. Das können zum Beispiel Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen sein. Der Einbau einer Ölheizung allein soll auch erlaubt sein, wenn kein Gas- oder Fernwärmenetz vorhanden ist und keine erneuerbaren Energien anteilig eingebunden werden können. Hat jemand bereits seine Ölheizung mit einer solarthermischen Anlage kombiniert, so soll er jederzeit einen Kesseltausch durch-

führen können, da das Gebäude bereits anteilig mit erneuerbaren Energien versorgt wird. Zudem wird es ab 2021 einen CO₂-Preis für fossile Energieträger geben. Dieser soll für fossiles Heizöl 2021 ungefähr 3 ct/l betragen und bis 2025 auf ca. 10 ct/l steigen.

Gibt es eine „Abwrackprämie“ für alte Heizungen?

Die Beschlüsse sehen eine Austauschprämie für alte, ausschließlich mit fossilen Energieträgern betriebene Heizungen vor. Dabei soll die Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme mit bis zu 40 Prozent unterstützt werden. Wo dies nicht möglich ist, soll auch ein Gas-Hybridssystem, das anteilig erneuerbare Energien einbindet, gefördert werden.

Gibt es noch Fördermittel für eine neue Öl-Brennwertheizung?

Der Einbau eines Öl-Brennwertgeräts soll noch bis zum Ende des Jahres 2019 staatlich gefördert werden. Über die KfW-Bank sind Investitionskostenzuschüsse von bis zu 15 Prozent möglich. Ob es ab 2020 weiterhin eine staatliche Förderung für Öl-Brennwertheizungen geben wird und unter welchen Bedingungen ist noch offen. Nichtstaatliche Förderaktionen, zum Beispiel von Heizgeräteherstellern, sind davon nicht betroffen.

Was kann man Ihnen als Ölheizer jetzt raten?

Für Ölheizer besteht aktuell kein Handlungsdruck. Planen Sie derzeit eine Heizungsmodernisierung mit Öl-Brennwerttechnik, können sie

diese weiterhin umsetzen. Bis Ende des Jahres können sich Endverbraucher über die Aktion „Besser flüssig bleiben“ von IWO (Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.) noch kostenlos die maximale staatliche Förderung sichern. Wichtig: Die Fördergelder müssen beantragt werden, bevor die Heizungsmodernisierung startet.

Fazit

Mit unserem energieeffizienten Heizöl sind Sie für die Zukunft bestens aufgestellt. Als Ihr regionaler Energieversorger halten wir Sie über alle Neuerungen und Gesetze auf dem Laufenden. Natürlich beliefern wir Sie auch gern mit Strom (auch für Wärmepumpen und Speicherheizungen) und Erdgas. Das ganze selbstverständlich auch in Öko-Qualität.

Das BHM-Team hilft Ihnen bei Ihren Fragen zu diesem Thema gern weiter: telefonisch 0800/2100400 oder per Mail info@bhm-beyer.de.

